

Jahresbericht 2024

der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e. V.

1. Gedenken

Seit unserer Jahresversammlung am 3.11.2023 sind erneut Abschiede eingetreten. Sie erinnern uns daran, wie kostbar die genutzte Zeit ist. Wir erinnern an Universitätsarchivar i.R. Manfred Herling (*15.02.1933 † 06.05.2024). Herr Herling gehörte zu den Gründungsmitgliedern unserer AG und arbeitete seit April 1971 viele Jahre lang anregend im Vorstand mit. Zu den langjährigen Mitgliedern und Förderern der AG gehörte ebenfalls die Greifswalder Apothekerin Sigrid Maeß, geb. Haaß (*02.04.1937 † 08.03.2024). Frau Maeß nahm interessiert an unseren Veranstaltungen und Exkursionen teil und förderte manches Vorhaben. Zuletzt mussten wir Abschied von dem für unsere AG aktiven Pastor i.R. Roland Springborn (*07.08.1940 † 22.09.2024) nehmen. Seiner Initiative verdankt sich u.a. die deutsch-polnische Ausstellung über die Stettiner Bugenhagenkirche, die seit 2017 an mehreren Orten zu sehen war. Bereits als Jugendpastor wählte er historische Themen und Personen, die er auf spannende Weise vergegenwärtigte. Mehrfach beschäftigte ihn die pommersche Diakoniegeschichte. In den letzten Jahren veröffentlichte er vier Predigtbände und ein Erinnerungsbuch über den ZingsthoF.

Alle genannten Mitglieder haben auf ihre Weise viel für die Bewusstmachung pommerscher Geschichte getan. Sie blickten auf ein erfülltes Leben zurück. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung.

2. Ereignisse in chronologischer Folge

Die letztjährige Mitgliederversammlung fand in der Otto-von-Bamberg-Kirche der Selbständigen Ev. Lutherischen Kirchengemeinde Greifswald am 3.11.2023 statt. Voraus ging ihr unser X. Studententag, der sich dem Thema „Migrationen der Nachkriegszeit und ihre Bedeutung für die pommersche Kirchengeschichte“ widmete und bereits im letzten Bericht beschrieben wurde. Mit Segenswünschen für das neue Jahr wurde die Versammlung geschlossen.

Noch im alten Jahr, am 2.12.2023, fand im Stettiner Schloss eine populär gehaltene Kooperationstagung zum Thema „500 Jahre Reformation in Stettin“ statt. Unser Vorstandsmitglied Paweł Gut hatte diese Tagung organisiert, wie ebenso die wissenschaftliche Tagung vom 23.–25.11.2023 zum 500. Gedenken an Bogislaw X., die auch im Stettiner Schloss ausgerichtet wurde. Der Vorsitzende und Prof. Dr. Haik T. Porada trugen Referate zur Stettiner Reformationstagung bei.

Auf seinem Treff am 26.1.2024 in Greifswald beriet der Vorstand das Jahresprogramm der AG. Den thematischen Rahmen boten die großen Erinnerungen, die für das Jahr 2024 gesetzt waren: der 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs, der 150. Todestag Fritz Reuters und das 900. Jubiläum der 1. Missionsreise des Bischofs Otto von Bamberg nach Pommern. In diesen Rahmen fügten wir unser Jahresprogramm, das wie üblich seine bewährten Formate enthielt. Inhaltlich stellten wir die Erinnerung an Otto von Bamberg ins Zentrum. Leider war die Zahl der Parallelplanungen in diesem Jahr derart stark, dass wohl niemand die Gelegenheit hatte, alle Höhepunkte gleichermaßen wahrzunehmen. So war z.B. auch dem Vorsitzenden nur eine Teilauswahl erreichbar. Allein der Veranstaltungskalender zu Caspar David Friedrich umfasste über 500 Gelegenheiten!

Das von mehreren Kooperationspartnern mitgeplante Otto-von-Bamberg-Gedenkjahr startete durch den Vortrag unseres Mitgliedes Dr. Stephan Fassbinder am 23.1.2024 im Greifswalder

Rathaus. Der Greifswalder Oberbürgermeister wählte für diesen Eröffnungsabend als Thema „Ein Bischof mit Mission – Otto von Bamberg in Pommern“. Das Echo seiner bemerkenswerten Lebensskizze lässt sich auf der Homepage www.otto900.de nachlesen. Dort wurden im Laufe des Jahres zahlreiche weitere Veranstaltungen längerfristig archiviert.

Mehrere AG-Mitglieder nahmen 2024 das Wort. Das lässt sich detailliert und bequem aus der Vortragsübersicht im nächsten Abschnitt feststellen. Ich verweise an dieser Stelle nur auf die zahlreiche Auftritte von Dr. Michael Lissok im Rahmen des Caspar-David-Friedrich-Jubiläums sowie von Prof. Dr. Haik Thomas Porada im Rahmen des Otto-von-Bamberg-Gedenkens. Die thematische Vielfalt der Referate und ihre lokale Streuung umschrieben einen großen Bogen. Erinnert wurde z.B. an Landvermessertätigkeiten in der Frühen Neuzeit, an das Wusterhusener Orgeljubiläum, an mittelalterliche Kunstwerkstätten Pommerns und vieles andere mehr. Der thematische Reichtum, den die pommersche Kultur-, Landes- und Kirchengeschichte bereithält, ist Jahr für Jahr riesig. Das Interesse vieler von uns teilt sich deswegen auch über mehrere Vereine. So gibt es Mitglieder-Überschneidungen z.B. in Richtung der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst, des Grimmener Museumsvereins, der Ernst-Moritz-Arndt-Gesellschaft, der Pommerschen Stiftung für historische Bildung, des Stralsunder Geschichtsvereins, des Fördervereins St. Petri in Wolgast, des Vereins für pommersche Familien- und Ortsgeschichte Pommerscher Greif und etlicher Heimatvereine. Die IG Heimatgeschichte Lassan etwa gedachte in diesem Jahr an die Lassaner Stadtrechtsverleihung vor 750 Jahren mit einer Festschrift und zahlreichen Veranstaltungen, deren Federführung in der Hand unseres Mitgliedes Bernd Jordan lag.

Unser eigenes Programmangebot startete mit einem dreitägigen Otto-von-Bamberg-Seminar im „Haus der Stille“ in Weitenhagen. Über 20 Teilnehmer kamen vom 1.–3.3.2025 zusammen. Die inhaltliche Gestaltung teilten sich Detlef Witt, Denny Neumann und der Vorsitzende. So kamen Quellentexte, Bilder und Archäologie in den Blick und ins Gespräch. Dabei war auch Gelegenheit den spielerisch für die Kinder- und Jugendarbeit zusammengestellten Materialkoffer „Otto von Bamberg“ kennenzulernen, an dessen Konzept unser Mitglied Propst Dr. Tobias Sarx sachkundig mitgestrickt hat. Katharina Kurowskis Bericht über das Wochenendseminar veröffentlichte die Kirchenzeitung.

Auf der akademischen Gedenkfeier für den viel zu früh verstorbenen Leiter des Universitätsarchivs Dr. Dirk Alvermann, der unserer AG eng verbunden war, durfte am 25. April der Vorsitzende zum Abschluss eine Erinnerung an den Menschen und Freund vortragen. Sie floss zusammen mit den Erinnerungen sechs anderer Weggefährten Alvermanns in ein neues Heft der „Greifswalder Universitätsreden“. Es ist frei zugänglich im Internet nachlesbar.

Mit einem „Dr. Norbert-Buske-Gedenkkolloquium“ setzten wir unser Jahresprogramm am 15.5. in der Annenkapelle der Greifswalder St. Marienkirche fort. Im Reigen der Erinnerungen an unsern langjährigen Vorsitzenden waren Beiträge von Ulrich Hojczyk (Poel), Marek Ober (Szczecin), Thomas Helms (Schwerin), Hans-Martin Harder (Greifswald), Christoph Ehrlich (Greifswald) und Haik Th. Porada (Leipzig) zu hören. Prof. Dr. Heiner Lück (Halle) war kurzfristig erkrankt, ließ seinen Beitrag aber rechtzeitig zukommen, so dass er verlesen werden konnte. Michael Lissok (Greifswald) entfaltete abschließend Überlegungen zu einer aus Buskes Nachlass übermittelten Stoffsammlung „Kirche als Ruine“.

Im Mai waren Mitglieder der AG in populärgeschichtlichen Beiträgen des NDR-Funks/Fernsehens einbezogen, so Haik T. Porada in dem ausführlichen Beitrag Christian Peplows zum Otto-von-Bamberg-Jubiläum und der Vorsitzende in einem 6-min-Streifen des „Nordmagazins“ am 26.5. in Erinnerung an die kirchlichen Sendungen im DDR-Fernsehen.

Am 22.6. waren wir wie in den Vorjahren Kooperationspartner des 38. Demminer Kolloquiums, das als 3. Landesgeschichtstag im Demminer Rathaus begangen wurde. Konzipiert und organisiert von Dirk Schleinert, Jana Olschewski und David Krüger, widmete es sich dem Thema „Museen in Vorpommern – Geschichte und Neuanfänge“ und schloss mit einer Exkursion ins mecklenburgische Stadt- und Klostermuseum Dargun. Bei dieser Gelegenheit wurde zum dritten Mal der Dr.-Dagobert-Nitz-Forschungspreis verliehen. Unter Anwesenheit des Preis-Stifters erhielt den Preis der Saßnitzer Stadtarchivar Dr. Frank Biederstaedt für seine photographiegeschichtlichen Arbeiten, die auch kirchenhistorische Aspekte enthalten. Am 27.6. fand in Magdeburg eine große Tagung zum Thema „Großstadt und Reformation. Metropolen als Innovationsräume“ statt, auf der Dirk Schleinert auch die AG vertrat und inhaltlich mit einem Überblick der Stralsunder Reformationsereignisse bereicherte.

Am 5.7. fand die Greifswalder Abschiedsfeier für unser Vorstandsmitglied Dr. Michael Lissok zum Eintritt in den Ruhestand im Konferenzsaal des Universitätshauptgebäudes statt. Neben drei Laudatoren trug Haik Porada den Festvortrag bei.

Durch unser Mitglied Dr. Gerd Albrecht wurde 2024 im Barther Vineta-Museum eine umfangreiche Werkausstellung des spätromantischen Malers Louis Douzette (1834-1924) in zwei Teilen gezeigt, deren 2. Teil noch bis 2025 zu sehen ist. Mit dem am 7.9. zwischen Marienkirche und Gemeindehaus eingeweihten Denkmal „Bogislaw XIII. und seine Kinder“ hat die Stadt Barth außerdem eine weitere dauerhafte Attraktion erhalten, die ebenfalls Gerd Albrecht angeregt hat. In der Barther Marienkirche erinnerte währenddessen eine Sonderausstellung an C.D.Friedrichs Zeichenlehrer Johann Gottlieb Quistorp.

Viele unserer Mitglieder nahmen natürlich die drei großen Caspar-David-Friedrich-Ausstellungen im Pommerschen Landesmuseum wahr. Sie waren über das gesamte Jahr verteilt dort zu sehen, darunter u.a. das weltberühmte Bild „Kreidefelsen von Rügen“. Zu den Höhepunkten der zweiten Jahreshälfte zählte aber auch die Wolgaster Ausstellung „Welt im Wandel“, die vom 7.8.–31.10. geöffnet hatte. Sie vermittelte einen archäologischen Einblick in die Ausgangsumstände der Christianisierung Pommerns, zeigte aber auch Otto-Relikte aus dem Bamberger Diözesanmuseum. Einen guten Eindruck vermittelt der Ausstellungskatalog.

Am 17.8. feierte der Thomas-Helms-Verlag Schwerin sein 30jähriges Bestehen mit Autoren und Freunden. Im Helms-Verlag sind die meisten früheren Publikationen unserer AG erschienen u.a. die inzwischen vergriffenen „Daten zur pommerschen Kirchengeschichte“. Eine aktualisierte Auflage haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen.

Vom 12.–15.9. luden wir zu einer dreitägigen Exkursion auf den Spuren Otto von Bambergs in den unteren Oder-Raum ein. Zeitweilig waren 28 Teilnehmer unterwegs. Ein dichtes Besuchsprogramm führte uns an 12 Stationen vom Kloster Kolbatz über Altdamm nach Stettin, Brietzig, Pyritz, Zirkwitz, Wollin, Kammin bis nach Lebbin. Der Abschlussgottesdienst wurde unter der Leitung von Bernhard Riedel in der Stettiner Trinitatiskirche gefeiert. Die Kooperation mit dem Pommernkonvent hat sich erneut bewährt. Besonderer Dank gilt Uwe Burmester, Bernhard Riedel, Paweł Gut und Małgorzata Grzywacz für die vorzügliche Organisation, Katharina Kurowski für die Fahrdienste und Haik T. Porada für die exzellenten Stegreif-Referate vor Ort. Den Bericht über diese eindruckliche Reise verdanken wir Dr. Sieglinde Schwidtmann. Er ist sowohl auf unserer AG-Homepage als auch auf der Homepage des Otto-Gedenkjahres (www.otto900.de) nachzulesen.

Ein weiterer Höhepunkt, an dem Mitglieder unserer AG beteiligt waren, war die Jubiläumstagung der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst aus Anlass ihrer Gründung vor 200 Jahren. Diese Tagung fand vom 26.–29.9. in Stettin statt und enthielt eindruckliche Vorträge u.a. von Wilfried Hornburg, Rafał Makąła, Maciej Szukała und

Ruth Slenczka. Die Verlesung von Martin Schoebels Vortrag übernahm Irmfried Garbe. Der musikalisch gerahmte Festakt konnte am 27.9. im Stettiner Schloss gefeiert werden. Der Vorsitzende war mit einem Grußwort dabei.

Eine ebenfalls für unsere Mitglieder bemerkenswerte Tagung der Historischen Kommission für Pommern fand vom 11.–13.10. in Wolgast statt zum Thema „Mission in eine Welt im Wandel. Die Reisen Bischof Ottos von Bamberg nach Pommern 1124/25 und 1128“. Die Referate dieser sehr gut besuchten Tagung waren deutsch-polnisch besetzt. Sie boten ein umfassendes Gesamtbild der heutigen Forschungssituation. Dabei standen Quellen- und archäologische Fragen im Mittelpunkt. Zum Abschluss wurde eine Exkursion zu den vorpommerschen Otto-Erinnerungsorten unternommen. Den auf der Homepage www.kirche-mv.de veröffentlichten Tagungsbericht verfasste Haik T. Porada.

Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die Aufführungen des Otto-von-Bamberg-Musicals „Ein Bischof mit Mission“, das in der Musik-Regie von Dr. Nicole Chibici-Revneanu und ihrer Texterin Stephanie Schwenckenbecher entstand. Das Musical erlebte zwei Vorpremieren mit Schülern in Sellin auf Rügen und in Barth während des Sommers sowie zwei Großpremieren mit generationenübergreifender Besetzung am 27. bzw. 31.10. in den Stadtkirchen Gützkow und Barth.

Leider viel zu spät erfuhren wir von der Tagung der Polnischen Akademie der Wissenschaften am Zentrum für Historische Forschung Berlin am 22.10. zum Thema „Spuren der Kultur. Zum 900-jährigen Jubiläum des Beginns der pommerschen Missionsreisen von Otto von Bamberg“. Auf die Ergebnisse im zu erwartenden Tagungsband dieser erstklassig besetzten Tagung sind wir gespannt. Noch bis zum 20.5. zeigt das Bamberger Diözesanmuseum die Sonderausstellung zum Heiligen Otto von Bamberg „2x Pommern und zurück“.

Am 24.10. wurde im Stettiner Schloss der Tagungsband der letztjährigen Tagung „500 Jahre der Reformation in Stettin“ feierlich präsentiert. Paweł Gut hat ihn herausgegeben, er enthält alle Beiträge deutsch und polnisch auch frei zugänglich über das Internet (u.a. auch über unsere Homepage: www.kirche-mv.de/ag-pommersche-kirchengeschichte).

Dieser Bericht entsteht kurz vor dem Abschluss unseres Jahresprogramms, das mit der Mitgliederversammlung am 15.11. und unserm XI. Studientag in Gützkow abschließt. Dieser Studientag verfolgt Wandel und Kontinuitäten im Erinnerungsbild Bischof Otto von Bambergs. Der Bericht hierzu wird im nächsten Jahresbericht gegeben.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder versucht, die über 600 Empfänger unserer Rundbriefe auf dem Laufenden zu halten. Zwischen Januar und Oktober 2024 erschienen dazu sechs informationsreiche Email-Rundbriefe (Nr. 152–157), die auf unserer Homepage archiviert werden. Für die schnelle Verteilung sei an dieser Stelle sehr herzlich Detlef Witt und Rainer Neumann gedankt! Leider stehen uns immer seltener Zeitungsspalten zur Verfügung, so dass unsere Info-Rundbriefe zur Basisinformation für zahlreiche Interessentengruppen geworden sind. Sie entstehen „nebenbei“. Die vielen Informationen, die stetig bei uns einlaufen, würden eigentlich einen noch kürzeren Abstand zwischen den Briefen erfordern. Ein schnellerer Rhythmus ist jedoch einstweilen nicht leistbar. Vielleicht lässt sich zwischen den verschiedenen Informationsträgern zukünftig eine gemeinsame Plattform etablieren, die eine noch höhere Informationsdichte zulässt.

3. Übersicht der von AG-Mitgliedern gehaltenen Vorträge und Seminare

Christoph Ehricht: 15.05.2024 Annenkapelle Greifswald: „Persönliche Erinnerungen an Dr.

Norbert Buske als Leiter des Arbeitskreises Kirchengeschichte bzw. der AG für pommersche Kirchengeschichte“ beim Kolloquium zum Gedenken an Dr. Norbert Buske;

Irmfried Garbe: 1.–3.3.2024 Haus der Stille Weitenhagen: Seminar „Bischof Otto von Bamberg ‚Apostel der Pommern‘ vor 900 Jahren“ mit Vorträgen: „Das Lebens des Pommernapostels“ und „Erinnerungsorte und Otto-von-Bamberg Rezeption – ein Überblick“; 25.4.2024 Aula der Univ. Greifswald, Gedenkfeier: „Dirk Alvermann – der Mensch und Freund“; 15.05.2024 Annenkapelle Greifswald: Einführung und Moderation des Kolloquiums zum Gedenken an Dr. Norbert Buske; 5.6. u. 12.6.2024 Gülzowshof vor dem Regionalkonvent Demmin bzw. Ziethen vor dem Regionalkonvent Greifswald: „Otto von Bamberg – Apostel der Pommern“; 12.-15.09.2024 Exkursionsleitung „Auf den Spuren Otto von Bambergs im Oder-Raum“ mit Vortrag am 12.9. im Konferenzraum des Stettiners Hotels Focus: „Zu den Quellen und zur Biographie des ‚Pommernapostels‘“; 27.09.2024 Greifensaal im Schloss der Herzöge Stettin: „Grußwort“ der AGpomKG zum Jubiläum „200 Jahre Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst“.

Bernd Jordan: 06.04.2024 Vereinshaus der Stadt Lassan: „750 Jahre Stadt Lassan. Ein Rückblick für die Zukunft“ zur Tagung des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern, wiederholt am 12.05.2024 auf dem Natur-Campingplatz Lassan zur Generalversammlung der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Lassan e.V.; 13.07.2024 Schloss Buggenhagen: „Die Familie von Buggenhagen im Spiegel der Regionalpresse“ zum Familientreffen der Familie von Buggenhagen.

Joachim Krüger: 23.01.2024 Volkshochschule Stralsund: „Kontakt und Konflikt vor 3.000 Jahren – das Schlachtfeld im Tollensetal und die Bronzezeit in Norddeutschland“ (in Kooperation d. Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst); wiederholt am 18.04.2024 im Museum der Stadt Grimmen; 31.05.2024 Groß Raden: „Feuerstein. Lagerstätten (mit Schwerpunkt Rügen) und Bearbeitung“ Blockseminar des Lehrstuhls für Ur- und Frühgeschichte der Universität Rostock; 14.06.2024 Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald: „Unfreundliche Verwandte. Die schwedischen und polnischen Wasa im Streit um das Dreikronenwappen“ zur Tagung „Wappen als Waffe. Heraldische Symbole in politischen, dynastischen, militärischen und rechtlichen Konflikten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“ (13.-15. Juni), 21.09.2024 Fachhochschule Güstrow: „Feuerstein – Flint – Silex. Lagerstätten mit Schwerpunkt Rügen und Bearbeitungstechniken“ zur Tagung „Steinzeit“ im Rahmen der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger in M-V;

Thomas K. Kuhn: 25.4.2024 Greifswald Aula Universität, Gedenkfeier Dr. Dirk Alvermann: „Begrüßung und Einführung“ sowie Moderation der Veranstaltung; 19.-21.09.2024 Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald, Leitung und Moderation zus. mit Prof. Dr. Philipp David der wiss. Jubiläumstagung zum 75-jährigen Bestehen des Deutschen Evangelischen Kirchentages „Auf der Suche nach Frieden: Debatten auf den Kirchentagen in Ost und West seit 1949“, dazu als Vortrag „‘Wir sind doch Brüder‘ – Aus der Frühzeit der Kirchentage“.

Kristina Kühnbaum-Schmidt: 20.09.2024 Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald: „Die Kirchen und die Kirchentage“ zur wiss. Jubiläumstagung „Auf der Suche nach Frieden: Debatten auf den Kirchentagen in Ost und West seit 1949“ zum 75-jährigen Bestehen des DEKT.

Michael Lissok: 18.01.2024 Mehrgenerationenhaus Görmin: „Mittelalterliche Sakralarchitektur in Pommern von ca. 1160 bis um 1500“; 02.03.2024 im Stadtarchiv Greifswald: „Josef Karl Tietz – Erkundungen über einen vergessenen Greifswalder Architekten zur Zeit des Wilhelminischen Kaiserreiches und der Weimarer Republik“ zum „Tag der Archive“; 17.04.2024 Stadtarchiv Greifswald: „Schiffe, Boote, Flaggen: Maritime Motive im Werk von Caspar David Friedrich“ Veranstaltung der Greifswalder Schifferkompanie; 03.05.2024 Insel

Vilm: „Romantische Fiktion und realistische Dokumentation: Mittelalterliche Bauwerke im Werk von Caspar David Friedrich“ zur Tagung „Friedrichs Landschaften. Zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich“ vom Verein „Pflege des Natur- und Kulturerbes der Insel Vilm“, 15.05.2024 Annenkapelle Greifswald: „‘Die Kirche als Ruine‘. Gedanken über einen Text von Norbert Buske zur „Kirchenruine“ als religions- und kunsthistorische Metapher und zugleich sorgende Warnung für die Zukunft“ auf dem Kolloquium zum Gedenken an Dr. Norbert Buske; 31.08.2024 Marienkirche Greifswald: „Caspar David Friedrich und Friedrich August von Klinkowström“; 12.10.2024 Kornspeicher Wolgast: „Zur Rezeption und Ehrung Bischof Ottos von Bamberg im 19. und 20. Jahrhundert – ausgewählte Bau- und Kunstwerke aus der Zeit zwischen ca. 1820 und 1924/28 in Pommern“ zur Fachtagung der Historischen Kommission für Pommern „Mission in eine Welt im Wandel. Die Reisen Bischof Ottos von Bamberg nach Pommern 1124/25 und 1128“.

Sophie Ludewig: 20.09.2024 Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald: „Fluch oder Segen? Friedenskreise und Friedensthemen bei den nördlichen DDR-Kirchentagen 1978 bis 1988“ zur Jubiläumstagung „Auf der Suche nach Frieden: Debatten auf den Kirchentagen in Ost und West seit 1949“ zum 75-jährigen Bestehen des DEKT.

Hans-Martin Moderow: 05.10.2023 Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“ Greifswald: „Schlaglichter zur Geschichte Greifswalds“; 22. 11. 2023 Katholische Studentengemeinde Greifswald: „Die Kirchen Greifswalds“.

Haik Thomas Porada: 02.12.2023 Schloss der pom. Herzöge Stettin: „Situation in Pommern im 15./16. Jahrhundert“ auf der Tagung der AGpomKG in Kooperation mit dem Schloß der pommerschen Herzöge zum Thema „Społeczne i kulturowe dzieje ewangelików szczecińskich. 500- lecie reformacji w Szczecinie/Soziale und kulturelle Geschichte der Protestanten in Stettin. 500 Jahre der Reformation in Stettin“; 26.01.2024 Dorfgemeinschaftshaus Kasnevit: „Landmesser in schwedischen Diensten auf Rügen. Über zivile und militärische Karten aus der Schwedenzeit vom 17. bis 19. Jahrhundert“; 27.01.2024 Bad Liebenwerda: „‘Landschaften in Deutschland‘ – eine landeskundliche Bestandsaufnahme“ zum Lichtmess-Symposium im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum; 22.03.2024 Bützow: „Einführung in die Geschichte des Schweriner Stiftsgebiets um Bützow und Warin sowie der Stadt Bützow“ beim Frühjahrstreffen der Regionalgruppe M-V der Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung; 07.04.2024 Interview mit Christian Peplow „Otto von Bamberg – 900 Jahre Pommern“ für NDR 1 Radio M-V gesendet im Kulturjournal; 28.04.–04.05.2024 Univ. Bamberg Seminar „Feldkurs zur interdisziplinären Kulturlandschaftsanalyse im Raum Bad Segeberg“ gemeinsam mit der Professur für Regionalgeschichte an der Christian-Albrechts-Univ. zu Kiel, dem Archäolog. Landesamt Schleswig-Holstein u. der Kreisvolkshochschule Segeberg; 03.05.2024 Interview mit Ole ter Wey „Wie Kultur die Landschaft nachhaltig verändert“ für NDR 1 Welle Nord; 08.05.2024 Dresden: „'Landschaften in Deutschland' – eine landeskundliche Bestandsaufnahme“ zur 17. Tagung der AG Regionalportale; 14.05.2024 Echem bei Lüneburg: „Schwedische Landmesser im Ostseeraum zwischen der ersten Hälfte des 17. und dem frühen 19. Jahrhundert“ zum 84. Regionalhistorischen Kolloquium der Sammler und Landeshistoriker; 15.05.2024 Annenkapelle Greifswald: „Ein denkwürdiger Abend im Pfarrhaus in Levenhagen Mitte der 1980er Jahre und die Folgen für einen Schüler aus Grimmen“ zum Gedenkkolloquium für Kirchenrat Dr. Norbert Buske; 05.07.2024 Greifswald Konferenzsaal der Univ.: „Rügen um 1800 – eine Landschaft der Romantik?“ Festkolloquium anlässlich der Verabschiedung von Michael Lissok in den

Ruhestand; 08.09. 2024 Stadtmuseum Bergen: „Rügen zwischen Krieg und Frieden. Die Fortifikationspläne für die Insel aus dem frühen 19. Jahrhundert als Quellen für die Historische Geographie“ zum Tag des Offenen Denkmals vor dem Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz; 12.–15.09.2024 Exkursion der AGpomKG: Ausgewählte Standortreferate „900 Jahre Christentum in Pommern – 1124–2024: Auf den Spuren des Pommernapostels Otto von Bamberg“; 28.09.2024 Konferenzsaal im Radisson Blue Stettin: „Bischof Otto von Bamberg– Apostel der Pommern. Die Jubiläen seiner Missionsreisen als Teil der regionalen Erinnerungskultur“ anlässlich der 200-Jahrfeier der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V.; 09.10.2024 Schloss Biebrich bei Wiesbaden: „Landeskundliche Bestandsaufnahme und crossmediale Darstellung ausgewählter Kulturlandschaften in der Bundesrepublik Deutschland“ auf dem Arbeitstreffen Historische Kulturlandschaft im Landesamt für Denkmalpflege Hessen; 11.10.2024 Kornspeicher Wolgast: „Leben und Wirken Ottos von Bamberg im Spiegel zeitgenössischer Quellen“ zur Jahrestagung der Historischen Kommission für Pommern; 20.10.2024 Univ. Bayreuth: „Traditionen und Perspektiven der Landeskundlichen Bestandsaufnahme und Darstellung ausgewählter Kulturlandschaften in Deutschland“ auf der Autorenbesprechung für den Band „Bayreuther und Kulmbacher Land“; 08.11.2024 Historisches Institut der Univ. Greifswald: „Fürstliches Selbstverständnis im Spiegel von Genealogie und Heraldik – auf den Spuren von Ernst Bogislaw von Croy in Europa“ zur Festveranstaltung anlässlich der Verabschiedung von Ralf-Gunnar Werlich.

Dirk Schleinert: 27.06.2024: Johanniskirche Magdeburg: „„Do brachen die vom Sunde die Kirchen‘. Die Reformation in Stralsund“ (Tagung „Großstadt und Reformation. Metropolen als Innovationsräume“, Veranstalter: Stadtarchiv Magdeburg, Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg und Historische Kommission für Sachsen-Anhalt); 28.06.2024: Rathaus Stralsund: „Der Staatsbesuch von Olof Palme in Stralsund am 29. und 30. Juni 1984“ (Veranstalter: Hansestadt Stralsund); 03.07.2024: Landesarchiv Schleswig-Holstein: „Vettern, Nachbarn und Verbündete des Königs. Die Herzöge von Pommern“ (Tagung „Die Akteure des Konflikts um das Herzogtum Schleswig 1404–1435“, Veranstalter: Abteilung für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt auf die Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und Früher Neuzeit, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Landesarchiv Schleswig-Holstein); 12.07.2024: Schützenhaus Lüssow: „Von Maurern, Salzsiedern und Schiffern. Quellen zur Lüssower Wirtschaftsgeschichte im Stadtarchiv Stralsund“ (Veranstalter: Stadt Lüssow); 05.10.2024: Rathaus Stralsund: „Die Hansestadt Stralsund und ihr Umland. Stadt-Landbeziehungen in historischer Perspektive“ (Landeserntedankfest 2024, Veranstalter: Hansestadt Stralsund); 22.10.2024: Rathaus Stralsund: „Der Staatsbesuch von Olof Palme in Stralsund am 29. und 30. Juni 1984“ (Veranstalter: Seniorenakademie 55plus).

Matthias Schneider: 20.09.2024 Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg Greifswald: „In Ängsten die einen — und die andern leben“. Peter Janssens als Botschafter von Friedensliedern“ zur Jubiläumstagung „Auf der Suche nach Frieden: Debatten auf den Kirchentagen in Ost und West seit 1949“ zum 75-jährigen Bestehen des DEKT.

Detlef Witt: 14.02.2024 Museum Wolgast: „Die Holzskulptur auf Usedom und die Figuren des Mönchower Retabels“ vor dem Förderverein St. Petri Wolgast; 02.03.2024 Haus der Stille Weitenhagen: „Bildzeugnisse zu Otto von Bamberg in Pommern“ zum Otto-von-Bamberg-Seminar der AGpomKG; 08.09.2024 Stiftskirche Bützow: „Die Ulrichskanzel in der Stiftskirche Bützow“ zum Tag des Offenen Denkmals 2024; 18.–19.10.2024 Klosterstift Marienfließ Stepenitz: „Viele Werke – Viele Fragen. Spätmittelalterliche Holzskulptur in

Mecklenburg und Vorpommern“ zur Fachtagung „Stilistische Einflüsse süddeutscher Künstler wie Tilman Riemenschneider, Hans Leinberger und Erhart Altdorfer auf die norddeutsche Kunst des Spätmittelalters“.

4. Publikationen von AG-Mitgliedern im Berichtsjahr

Gerd Albrecht:

- zus. mit Gerd-Helge Vogel: Mondlicht und Wellenspiel. Louis Douzette (1834-1924). Ein Künstler zwischen Romantik und Impressionismus, hg. v. Vineta-Museum der Stadt Barth, Kiel 2024, 63 S.

Ivo Asmus:

- zus. mit Bruno Blüggel: Historische Sammlungen, Restaurierung und Digitalisierung unter einem Dach, in: Campus 1456, 18, 2023, 9.

Ludwig Biewer:

- zus. mit Eckart Henning: Wappen. Handbuch der Heraldik, 21. durchgesehene u. revidierte Ausgabe Köln 2023, 382 S.
- Unter dem preußischen Adler, in: Pommern. Land am Meer. Katalog zur landesgeschichtlichen Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseums in Greifswald, hg. im Auftrag des Pommerschen Landesmuseums Greifswald von Gunter Dehnert und Joachim Krüger, Fulda 2. erw. Aufl. 2024, 152–157.

Irmfried Garbe:

- zus. mit Günter Lembcke u. Johannes Pilgrim: „Beat-Gottesdienste“ in der Greifswalder Landeskirche und die „Gruppe Schalom“ 1974–1978, in: Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern, 27, 2023, 1+2, 96–105.
- Die Generaldebatte zur Umbenennung der Pommerschen Evangelischen Kirche 1968. Transkription des Tonbandmitschnittes von der Sondertagung der 5. Landessynode am 29. März 1968, in: Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern, 27, 2023, 1+2, 106–117.
- Reformation, in: Pommern. Land am Meer. Katalog zur landesgeschichtlichen Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseums in Greifswald, hg. im Auftrag des Pommerschen Landesmuseums Greifswald von Gunter Dehnert und Joachim Krüger, Fulda 2. erw. Aufl. 2024, 86–91.
- Zeitgeschichtliche Publikationen aus der AG für pommersche Kirchengeschichte, in: Mitteilungen zur Kirchlichen Zeitgeschichte 18 (2024), 206–208.
- Zur Geschichte der pommerschen Territorialkirchengeschichtsschreibung bis zum Ende der DDR. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte, in: Herbergen der Christenheit 44/45 (2020/21) [erschien Febr. 2024], 193–224.
- Dirk Alvermann – der Mensch und Freund, in: Zum Gedenken an Dr. Dirk Alvermann (1965-2023) 25. April 2024 (Greifswalder Universitätsreden NF 159), Greifswald 2024, 35–40.
- Bibliografie von Dirk Alvermann, in: ebd., 41–59. Zugl. online: <https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/Ressources/Public/Flipbook/?path=uniredede-159-gedenkfeier-Alvermann>.
- zus. mit Sieglinde Schwidtmann: Exkursionsbericht 12. bis 15. September 2024: 900 Jahre Christentum in Pommern 1124-2024. Auf den Spuren des Pommernapostels Otto von Bamberg, 20 S.; online: <https://www.otto900.de/berichte.html> [12.10.2024]

- Martin Luter i początki reformacji na Pomorzu i w Szczecinie do 1525/1526 roku / Martin Luther und der Beginn der Reformation in Pommern und Stettin bis 1525/1526, in: Społeczne i kulturowe dzieje ewangelików szczecińskich. 500 - lecie reformacji w Szczecinie / Soziale und kulturelle Geschichte der Protestanten in Stettin. 500 Jahre der Reformation in Stettin, Red. Paweł Gut, Szczecin 2024, 9–18 (poln) 19–28 (dt). [freier online-Zugang: https://zamek.szczecin.pl/wp-content/uploads/2024/10/reformacja_sklad_PAGES_1.pdf]

Paweł Gut:

- zus. mit Radosław Gaziński: The lost historical archives of the City of Szczecin, in: Archival Science 24, 2024, 1, 1–20 (DOI: 10.1007/s10502-023-09423-9)
- Kamień Pomorski w czasach najnowszych (1808-1945) [Kammin in der Neuzeit], in: Dzieje Kamienia Pomorskiego [Die Geschichte Kammins], hg. von Radosław Gaziński, Bd. 1, Wrocław 2024, 315–462.
- Das Stettiner Pädagogium in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, in: Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Das Land am Meer in seinem Goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Abgrund?, hg. von Nils Jörn, Wien/Köln 2024, 223–250.
- (Hg zus. mit Wiesław Nowosad und Paweł Pietrzyk): Archiwa zwierciadła czasu, skarbnice pamięci. Pamiętnik VIII Powszechnego Zjazdu Archiwistów Polskich, Łódź, 7-9 września 2022 [Archive, Spiegel der Zeit, Schätze der Erinnerung. Verhandlungen des 8. Generalkongresses der polnischen Archivare], hg. von P. Gut, W. Nowosad, P. Pietrzyk, Bd. 1-2., Warszawa 2024, 429 S u. 283 S. u. 8 Tab.
- (Redaktion/Hg.): Społeczne i kulturowe dzieje ewangelików szczecińskich. 500 - lecie reformacji w Szczecinie / Soziale und kulturelle Geschichte der Protestanten in Stettin. 500 Jahre der Reformation in Stettin, Red. Paweł Gut, Szczecin 2024, 193 S. [freier online-Zugang: https://zamek.szczecin.pl/wp-content/uploads/2024/10/reformacja_sklad_PAGES_1.pdf]

Małgorzata Grzywacz:

- Ewangeliccy dobrodzieje w Szczecinie / Evangelische Wohltäter in Stettin, in: Społeczne i kulturowe dzieje ewangelików szczecińskich. 500 - lecie reformacji w Szczecinie / Soziale und kulturelle Geschichte der Protestanten in Stettin. 500 Jahre der Reformation in Stettin, Red. Paweł Gut, Szczecin 2024, 139–148 (poln) 149–158 (dt). [freier online-Zugang: https://zamek.szczecin.pl/wp-content/uploads/2024/10/reformacja_sklad_PAGES_1.pdf]

Arvid Hansmann:

- Ein dezenter Klassizist und ein pragmatischer Romantiker. Die Sakralbauten von F. W. Dunkelberg (1773–1844) und F. W. Buttell (1796–1869) im einstigen (Groß-)Herzogtum Mecklenburg-Strelitz, in: The Greek and Gothic Revivals in Europe 1750–1850, hg. v. Romuald Kaczmarek und Agata Kubala (Architectural Crossroads. Studies in the History of Architecture, 12), Turnhout 2024, 82–92.

Bernd Jordan:

- (Redaktion): Lissan im Spiegel der Regionalpresse in der Zeit von 1871 bis 1918, hg. von der IG Heimatgeschichte Lissan e.V. (Beiträge zur Lissaner Heimatgeschichte, 17), Lissan 2023, 100 S.
- (Redaktion zus.mit Christian Hilse): 750 Jahre Stadt Lissan 1274-2024. Festschrift, hg. v. der Stadt Lissan durch Bürgermeister Fred Gransow, Röbel 2023, 160 S.
darin:
 - Lissan in der Preußenzeit, in: ebd., 33–41.
 - Lissan während der DDR-Zeit (1949-1990), in: ebd., 42–51.

- Gebäude, Personen und Ereignisse: (1.) Die Stadtkirche St. Johannis zu Lissan, in: ebd., 53–59; (2.) Das Rathaus, in: ebd., 59–61; (3.) Die ehemalige Haushaltungsschule, in: ebd., 62–64; (4.) Das ehemalige Gutshaus Vorwerk, in: ebd., 65–68; (5.) Das „Neue Schulhaus“ an der Kösterwurt, in: ebd. 68–72; (6.) Das Schützenhaus in den Anlagen, in: ebd. 72–75.
- Persönlichkeiten aus, in und um Lissan, in: ebd. 77–109.
- Das Omnibusunternehmen Pasternak, in: ebd. 114–115.
- zus. mit Wolfgang Hank: Die Freiwillige Feuerwehr Lissan, in: ebd. 131–135.
- Die Interessengemeinschaft (IG) Heimatgeschichte Lissan e.V., in: ebd. 136–137.
- Jahrestagung [der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst] am Gründungsort Stettin, in: Preußische Allgemeine, Nr. 42 v. 18.10.2024, 19.
- (Redaktion:) Persönlichkeiten aus, in und um Lissan, hg. v. der IG Heimatgeschichte Lissan e.V., Lissan 2024, 76 S.
- Ein Kleinod in der Kleinstadt am Peenestrom. Das Museum „Lassaner Mühle“ mit der „Friedrich-von-Lösewitz-Halle“, in: Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus MV, 28, 2024, 1+2, 182–184.

Klaus-Dieter Kreplin:

- Zug der Salzburger Exulanten durch Pommern im Jahre 1732 (3 Teile), in: Sedina-Archiv. Mitteilungsblatt Pommerscher Greif 68, 2022, 4, 366–380; 69, 2023, 1, 410–414; 69, 2023, 2, 436–446.
- Siegel und Wappen der Stadt Bütow in Pommern, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte 62, 2024, 2, 4–10.

Joachim Krüger:

- zus. mit Gunter Dehnert (Hg.): Pommern – Land am Meer. Katalog zur landesgeschichtlichen Dauerausstellung des Pommerschen Landesmuseums, Greifswald, 2. überarbeitete und erweiterte Aufl., Petersberg 2024, 280 S., darin:
- Einleitung, in: ebd., S. 9–12.
- Pommernland ist abgebrannt. Vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Übergabe Schwedisch-Pommerns 1815, in: ebd., S. 126–137.
- Pommern im Nationalsozialismus (1933-1939), in: ebd., S. 208–217;
- Vom Croy-Teppich zur Bugenhagen-Medaille. Bausteine einer Reformationsmemoria in Pommern, in: Henning P. Jürgens / Ulrich A. Wien (Hg.), Rezeption und Memoria der Reformation im östlichen Europa (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte, Beiheft 142), Göttingen 2024, 65–81; online Zugriff: <https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/theologie-und-religion/kirchengeschichte/58898/rezeption-und-memoria-der-reformation-im-oestlichen-europa?c=1466>).
- Zwischen Falschmünzerei und Reform. Die Münzpolitik der Herzöge von Pommern zwischen 1580 und 1637, in: Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Das Land am Meer in seinem goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Abgrund?, hg. v. Nils Jörn (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V, Bd. 62), Köln/Wien 2024, 125–147.
- zus. mit Leif Inselmann, Franz Schoper, Lorenz Rahmstorf und Thomas Terberger: Warriors from the south? Arrowheads from the Tollense Valley and Central Europe, in: Antiquity 2024, 1–19; online Zugriff: <https://doi.org/10.15184/aqy.2024.140>.
- zus. mit Thomas Terberger, Ute Brinker, Gundula Lidke, Sebastian Lorenz: L'épisode de violence dans la vallée de la Tollense dans le nord-est de l'Allemagne et sa signification

pour l'âge du Bronze, in: *Âge du Bronze, âge du guerre? Violence organisée et expressions de la force au IIe millénaire av. J.-C., Ajaccio-Porticcio, Corse (14–17 octobre 2020)*, hg. v. Kewin Peche-Quilichini et al. (Supplément no 12 au Bulletin de l'APRAB – 2023) (2023), 273–294.

Thomas K. Kuhn:

- Begrüßung und Einführung, in: *Zum Gedenken an Dr. Dirk Alvermann (1965-2023)* 25. April 2024 hg. v. der Rektorin der Universität Greifswald (Greifswalder Universitätsreden NF 159), Greifswald 2024, 7–9. Zugl. online: <https://www.uni-greifswald.de/storages/uni-greifswald/Ressources/Public/Flipbook/?path=unirede-159-gedenkfeier-Alvermann>

Katharina Kurowski:

- Missionar aus Überzeugung. Was archäologische Funde und zeitgenössische Quellen über Otto erzählen, in: *Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung* 79, 2024, 13, S. 13.

Michael Lissok:

- Vom schweren Stand eines freiberuflich Tätigen: Einblicke in das Leben und Werk des Greifswalder Architekten Josef Karl Tietz (1875 – nach 1966), in: *KulturErbe in Mecklenburg-Vorpommern* 13, 2023, 51–69.
- Ein Besuch im Atelier von Caspar David Friedrich und eine private Gemäldekollektion in Greifswald mit Werken des Künstlers: Resultate der weiteren Beschäftigung mit Dokumenten im Greifswalder Stadtarchiv, in: *Baltische Studien NF 109*, 2023, 147–180.

Hans-Martin Moderow:

- Die Universität Greifswald, die Papiermühle Hanshagen und die Papierherstellung in Pommern bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, in: *500 Jahre Wassermühle Hanshagen* hg. v. Verein Wassermühle Hanshagen e.V., Ostklüne 2024, 5–33.

Rainer Neumann:

- Die Veteranentafel für den Krieg von 1866 im Greifswalder Dom St. Nikolai, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 3, 4–14.
- Das Ostfenster im Greifswalder Dom: eine späte Wiedergutmachung? Ulrich von Hutten's Aufenthalt mit Querelen in Greifswald, in: *Rundbrief der Fördergesellschaft für das Pommersche Landesmuseum*, Oktober 2024.

Eckhard Oberdörfer:

- Vor 175 Jahren: Greifswalder Studenten engagieren sich für Demokratie in Deutschland, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 61, 2023, 4, 19–20
- Vor 50 Jahren floss erstmals Strom aus der Lubminer Heide – die DDR setzte auf Kernkraft, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 1, 9–11.
- Die „wasserfesten Visitenkarten“ der DDR. Umgestaltung der Greifswalder Innenstadt. Greifswald ist eine Hauptstadt der Ausleger, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 2, 40–43.
- *zus. mit Werner Hormann:* Die Kleinbahn Greifswald-Wolgast, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 2, 44–46.
- Backsteingreif sucht neue Heimat. Der Greifswalder Autarkiespeicher und der Künstler Hannes Schubert, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 3, 20–24 .
- *zus. mit Werner Hormann:* Aale, Flundern, Barsche und Plötze reisten per Bahn von Kröslin nach Berlin. Vor 125 Jahren wurde die Eisenbahnlinie Lubmin-Wolgast eröffnet, in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 62, 2024, 3, 20–24 .

Jana Olschewski:

- Ländlicher Kirchenbau in Pommern (Teil 1 u. Teil 2) in: *Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte* 60 (2022), 4, 40–45; 61, 2023, 1, 25–35.

- Der Kirchturm in Kasnevitz – ein Werk des Stettiner Landbaumeisters Paul Rudolf Brecht, in: RUGIA. Rügenjahrbuch 31, 2023, 94–101.
- zus. mit Haik Thomas Porada: Geleitwort, in: Rolf Straubel, Bürgermeister und Senatoren pommerscher Städte (1763–1806). Lebensläufe städtischer Amtsträger (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte 63), Wien/Köln/Weimar 2024, 7–8.

Johannes Pilgrim:

- zus. mit Irmfried Garbe und Günter Lembcke: „Beat-Gottesdienste“ in der Greifswalder Landeskirche und die „Gruppe Schalom“ 1974-1978, in: Zeitgeschichte regional. Mitteilungen aus Mecklenburg-Vorpommern, 27, 2023, 1+2, 96–105.

Haik Thomas Porada:

- zus. mit Heinz Peter Brogiato: Paul Lehmann – Gymnasialdirektor und Hochschullehrer aus Darsband (Teil 2), in: Rügen-Jahrbuch 2024, hg. von Insula Rugia e.V. – Putbus 2023, 65–74.
- Vorwort, in: Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. Das Land am Meer in seinem Goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Abgrund?, hg. von Nils Jörn (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte 62), Wien/Köln 2023, 9–11.
- Landtage, Landesregierungen und Landeskirche zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges – ein Überblick über Desiderate der landesgeschichtlichen Forschung, in: ebd., 35–55.
- Aus der Not geboren. 75 Jahre Pommersche Landsmannschaft – ein persönlicher Rückblick. Vortrag in Travemünde am 19. Mai 2023 von Haik Thomas Porada, in: Pommern-Brief – Neue Zeitung 3/2023, 6–10 (Teil 1, nachgedruckt in: Rummelsburger Land. Mitteilungen des Heimatkreises Rummelsburg in Pommern 30, 2023, 4, 8–10; Teil 2, ebd. 31, 2024, 1, 10–12)
- Hellmut Hannes (1925–2023) – Landes- und Lokalgeschichte als Leidenschaften eines Physikers, in: Baltische Studien. Pommersche Jahrbücher für Landesgeschichte NF 109, 2023, 7–14.
- Die Erforschung und Vermittlung der Landes- und Kirchengeschichte Pommerns als Lebensaufgabe – ein Nachruf auf Norbert Buske (1936–2023), in: Baltische Studien. Pommersche Jahrbücher für Landesgeschichte NF 109, 2023, 19–24.
- zus. mit Heiko Beckmann, Bernd Bobertz, Jörg Hartleib, Tommy Jark, Stefan Kroll, Alexander Querengässer, Tobias Scharnweber, Michael Schirren, Dirk Schleinert und Andrea Tonert: Die Untersuchung einer Postierungslinie aus dem Nordischen Krieg in Vorpommern als Beispiel für interdisziplinäre Forschung zur Landesgeschichte, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 159, 2023, 245–328.
- zus. mit Dirk Schleinert, Heiner Lück und Boris Dunsch: „einer für alle, vndt alle für einen“. Die Beziehungen des Albrecht Wakenitz (1558–1636) zu Kirche und Rat in Grimmen, in: Die Kapelle in Klevenow und ihr Patron Albrecht von Wakenitz, hg. von Wolfgang Schmidt, Kiel 2024, 39–94.
- Die Reihe „Werte der deutschen Heimat“ (1957–1990) als multidisziplinäres Forschungs- und Vermittlungsprojekt der Archäologie, Geographie, Landesgeschichte und Volkskunde, in: Spurensuche in Thüringen, Sachsen und Franken. Beiträge zur Siedlungs-, Kirchen- und Herrschaftsgeschichte des mitteldeutschen Raumes von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit. Festschrift für Volker Schimpff zum 70. Geburtstag, hg. von Bernd Kunzmann, Andreas Hummel und Hans-Jürgen Beier (Beiträge zur Frühgeschichte und zum Mittelalter Ostthüringens 14), Langenweißbach 2024, 285–293.

- Die Vermittlung historisch-geographischen Wissens für Halle und Umgebung in der Reihe „Landschaften in Deutschland“, in: Stadt – Land – Fluss. Aspekte der hallischen Umweltgeschichte, hg. von Klaus Krüger (Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte 29), Halle 2024, 216–239.
- Von den „Werten der deutschen Heimat“ 1957 zu den „Landschaften in Deutschland“ 2022. Ein Praxisbeispiel zur Entwicklung des Heimatbegriffs in der geographischen Landeskunde, in: Jenseits von Ideologie und Borniertheit? Zum Verhältnis von Landesgeschichte und Heimatgeschichte vom 19. bis 21. Jahrhundert, hg. von Oliver Auge und Michael Hecht (Landesgeschichtliche Beiträge), Halle/Langenweißbach 2024, 119–139.
- Panorama rozwoju Pomorza w XV i XVI wieku / Überblick zur Entwicklung Pommerns im 15. und 16. Jahrhundert, in: Społeczne i kulturowe dzieje ewangelików szczecińskich. 500 lecie reformacji w Szczecinie / Soziale und kulturelle Geschichte der Protestanten in Stettin. 500 Jahre der Reformation in Stettin, Red. Paweł Gut, Szczecin 2024, 29–55. [freier online-Zugang: https://zamek.szczecin.pl/wp-content/uploads/2024/10/reformacja_sklad_PAGES_1.pdf]
- zus. mit Jana Olschewski: Geleitwort, in: Rolf Straubel, Bürgermeister und Senatoren pommerscher Städte (1763–1806). Lebensläufe städtischer Amtsträger (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte 63), Wien/Köln/Weimar 2024, 7–8.
- Recht macht Landschaft, hg. von Haik Thomas Porada, Markus Hirte und Heiner Lück für den Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa ARKUM e.V. (Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 40), Freiburg im Breisgau: 2024, 378 S. mit zahlr. Abb. (zugl. als E-Book), darin:
- zus. mit Heiner Lück und Markus Hirte: Recht als Gestalter von Landschaft. Spuren des Rechts in der Landschaft – Landschaft im Recht: Eine Einführung, in: ebd., 11–20.
- Pommersche Geschichte in ihren Zeugnissen bewahren und erforschen ist sein Vermächtnis. Zum Tod des Archivars und Historikers Dirk Alvermann (1965–2023), in: Sedina-Archiv. Familiengeschichtliche Mitteilungen Pommerns N.F. 22, Jg. 70 u. Mitteilungsblatt des Pommerschen Greifs e.V., Heft 1, 2024, 28–30.

Dirk Schleinert:

- Das Herzogtum Pommern zu Beginn des 17. Jahrhunderts, in: Pommern im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts Das Land am Meer in seinem Goldenen Zeitalter oder einen Schritt vor dem Abgrund?, hg. von Nils Jörn (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern, Reihe V: Forschungen zur pommerschen Geschichte, Bd. 62), Wien-Köln 2024, 13–33.
- Olof Palme und Erich Honecker in Stralsund. Zum 40. Jahrestag des Staatsbesuchs, in: Welt-Kultur-Erbe, 2024, 57–59.
- Dr. Dirk Alvermann (24.12.1965–17.10.2023), in: Baltische Studien NF 109, 2023, 37–48.

Eckhard Wendt:

- Weihnachtszeit im alten Stettin. „Glocken hör' ich klingen, und die Fenster sind erhellt...“, in: Preußische Allgemeine Zeitung, Nr. 51, 23. Dez. 2022, 19.
- Vom lauten zum leisen Kunstschaffen des Historienmalers Eckhard Buchholz in Stralsund. Mit einer Schlußbetrachtung von Gerd-Helge Vogel, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte 61, 2023, 1, 41–45.
- [Un-]ENDLICH. Die Friedhöfe in Stettin, hg. v. Eckhard Wendt, 3. Auflage Remagen 2024, 267 S., 60 Pläne, 134 Abb.
- Wale an Pommerns Küste, in: Preußische Allgemeine Zeitung, Nr. 2 v. 12. Jan. 2024, 19.

- zus. mit Michael Wilfert: Juli Hepburn von Bothwell, geborene Loewe. Ein Leben lang kämpfte sie für das Werk ihres Vaters Carl Loewe, in: Pommern. Zeitschrift für Kultur und Geschichte 62, 2024, 1, 36–39.
- Ergänzende Hinweise zu der 3. Auflage des Heimatbuchs „[Un-]ENDLICH: Die Friedhöfe in Stettin.“ Wird es überhaupt das Letzte sein?, in: Stettiner Bürgerbrief 2024, 44–45.

5. Kooperationen und Ausblick

Die bewährte Kooperation mit Geschichtsvereinen, Museums- und Kirchen-Fördervereinen wie auch die Mitarbeit an Fachzeitschriften wie den „Herbergen der Christenheit“, „Baltischen Studien“, „Pommern“, „KulturERBE MV“, „Sedina-Archiv“, „Mitteilungen zur Kirchlichen Zeitgeschichte“ und „Zeitgeschichte regional“ setzen die aktiven Mitglieder vielfältig fort. Im Rahmen der Nordkirche wird die gemeinsame Plattform www.forumgeschichte-nordkirche.de weiter entwickelt. Für den 26.-27. September 2025 ist eine gemeinsame Tagung der drei Territorialkirchengeschichtsvereine zur Geschichte des diakonischen und schulischen Engagements der Kirchen aus Anlass des 200jährigen Gründungsjubiläums der „Hamburger Sonntagsschule“ geplant. 2025 jährt sich die Stralsunder Kirchenreformation zum 500. Mal. Zusammen mit den Stralsunder Kirchengemeinden, der Stralsunder Geschichtsverein, dem Stralsunder Stadtarchiv und weiteren Partnern bereitet eine Kontaktgruppe unter der Leitung unseres Mitgliedes Johannes Pilgrim ein ausführliches Veranstaltungsprogramm vor, das mit dem nächsten Rundbrief zur Kenntnis gebracht werden wird. Der Vorstand der AGpomKG verfolgt die Idee, unsere Jahresexkursion 2025 nach Stolp/Slupsk zu organisieren, wo parallel zu Stralsund die Reformation Einzug hielt.

Zusammen mit dem Arbeitskreis Deutsche Landeskirchengeschichte (ADLK) sind wir am „Handbuch der Territorialkirchenhistoriker“ mitbeteiligt, das Anfang 2026 erscheinen soll. Der Vorsitzende vertritt die AG im Beirat des „Pommerschen Klosterbuches“, dem aktuell eine große Autorengruppe zuarbeitet. Auch die Mitarbeit am „Runden Tisch Landesgeschichte MV“ geht kontinuierlich weiter. Für 2025 ist ein „Themenjahr Mobilität“ geplant, dessen ca. 35 Veranstaltungen sich auf viele Orte und Mitspieler verteilen. Der Programmflyer zeigt eindrucksvoll die Vielfalt der Akteure im ganzen Land, die sich mit Regionalgeschichte beschäftigten. Einen gemeinsamen Höhepunkt wird die für den 12.-13. September 2025 in Güstrow geplante Tagung „Eingewanderte und Dagebliebene, Durchgezogene und Abgewanderte“ bilden. Für 2026 sieht der „Runde Tisch Landesgeschichte MV“ das zweite Landesgeschichtsfestival „Stier trifft Greif – Landesgeschichte tau’n Anfaten“ vor, der Vorsitzende ist wieder Mitglied des Planungskreises.

Der vom Vorsitzenden erwartete und verfolgte Projektabschluss zur Erforschung der pommerschen Landeskirchengeschichte 1968-1990 wurde in seinen Urlaubszeiten fortgesetzt. Die Fertigstellung des Buchmanuskriptes wird im nächsten Jahr erreicht werden.

Zu allerletzt kann vermeldet werden, dass unser Mitgliederbestand trotz der Sterbefälle erneut dank einiger Neueintritte bei der Zahl 140 stabil geblieben ist. Das freut uns. Diese positive Bilanz darf uns aber nicht davon abhalten, fortgesetzt Interessierte anzusprechen und als neue Mitglieder zu gewinnen. Wir hoffen, dass unser Vereins-Flyer immer wieder dabei hilft.

Hohenbollentin, am 12. November 2024

Dr. Irmfried Garbe, Vorsitzender